

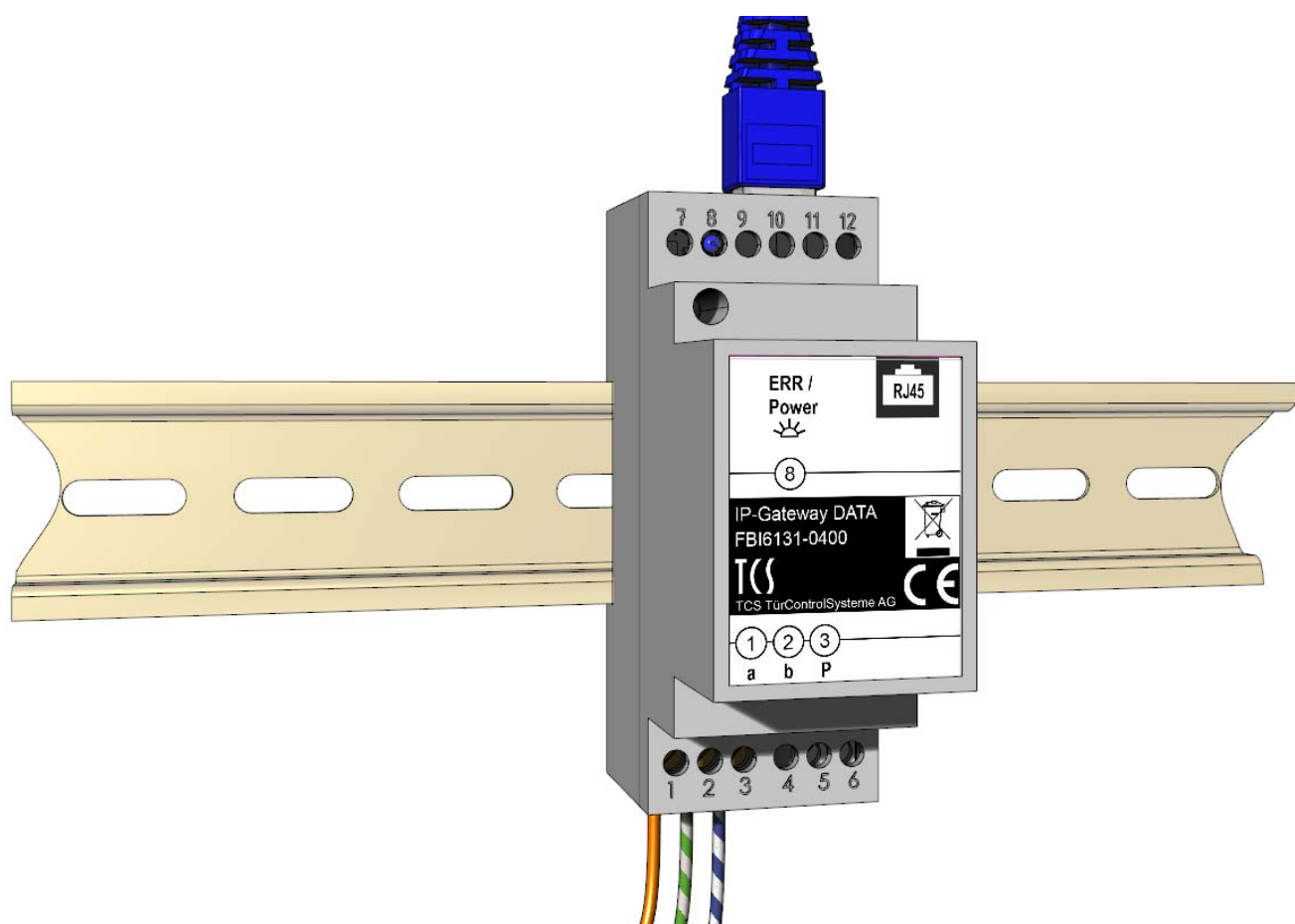


Produktinformation

IP-Gateway DATA

FBI6131-0400

Softwareversion 1.1.7



Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang	4
Einleitung	4
Hinweise zur Produktinformation	4
Verwendete Symbole für Warnhinweise	4
Weitere verwendete Symbole und Kennzeichnungen	4
Sicherheitshinweise	5
Allgemeine Sicherheitsbestimmungen	5
Blitzschutzmaßnahmen	5
Datensicherheit	5
Produktbeschreibung	6
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
Kurzbeschreibung	6
Geräteübersicht	7
Anzeige- und Bedienelemente	7
Technische Daten	7
Montage und Installation	8
Montage	8
Anschließen der Leitungen	9
Systemvoraussetzungen	10
Schaltungsbeispiel	11
Inbetriebnahme	12
Voraussetzungen	12
Werkseinstellungen	12
Konfiguration	13
Browser-Interface	13
Konfiguration	15
Netzwerk	15
E-Mail	17
Mail-to-Message	18
Einstellungen für RSS-Feeds	18
SMS senden	19
Log	20
Info	20
Glossar	21
Reinigung	23
Konformität	23
Entsorgungshinweise	23
Gewährleistung	23
Service	24

Lieferumfang

- 1 x FBI6131-0400
- 1 x Produktinformation

Einleitung

Hinweise zur Produktinformation



Die Produktinformation richtet sich ausschließlich an Elektrofachkräfte.

Die Produktinformation beinhaltet wichtige Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, Installation und Inbetriebnahme. Bewahren Sie die Produktinformation an einem geeigneten Ort auf, wo sie für Wartung und Reparatur zugänglich ist.

Produktinformationen sind im Downloadbereich unter www.tcsag.de verfügbar.

Verwendete Symbole für Warnhinweise

Symbol	Signalwort	Erläuterung
	GEFAHR!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn Sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.
	WARNUNG!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn Sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.
	VORSICHT!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.
	ACHTUNG!	Das Signalwort bedeutet, dass Geräte-, Umwelt- oder Sachschäden eintreten können.

Weitere verwendete Symbole und Kennzeichnungen



Wichtiger Hinweis oder wichtige Information



Handlungsschritt



Querverweis: Weiterführende Informationen zum Thema, siehe Quelle



Aufzählung, Listeneintrag 1. Ebene



Aufzählung, Listeneintrag 2. Ebene

a/

Erläuterung

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen



Montage, Installation, Inbetriebnahme und Reparaturen elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.
Halten Sie die geltenden Normen und Vorschriften für die Anlageninstallation ein.



WARNUNG! Lebensgefahr durch elektrischen Schlag

Beachten Sie bei Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss von 230 V Wechselspannung die Sicherheitsanforderungen nach DIN VDE 0100.



Beachten Sie bei der Installation von TCS:BUS-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800. Unter anderem:

- Getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen,
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung,
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen,
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y (St) Y mit 0,8 mm Durchmesser,
- Vorhandene Leitungen (Modernisierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden.

Blitzschutzmaßnahmen



ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes durch Überspannung.

Sorgen Sie durch geeignete Blitzschutzmaßnahmen dafür, dass an den Anschlüssen jeweils eine Spannung von 32 V DC nicht überschritten wird.

Datensicherheit

Der FBI6131 unterstützt nur den unverschlüsselten E-Mail-Abruf und -Versand und Syslog-Meldungen. Verschlüsselungsprotokolle wie Transport Layer Security (TLS, auch SSL – Secure Sockets Layer) und Secure Shell (SSH) werden nicht unterstützt.



Gesendete Netzwerkdaten können von jeder Person gelesen werden, die Zugriff auf das Netzwerk hat.

Produktbeschreibung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das FBI6131 ist ein Interface zur Verbindung von TCS:BUS und IP-Netzwerk. Es wandelt z.B. unverschlüsselte E-Mails oder RSS-Feed-Nachrichten in TCS-Kurzmitteilungen um. Das FBI6131 ist kombinierbar mit allen TCS:BUS-Produkten, welche die Funktion TCS:Message unterstützen. Das Gerät ist für die Montage auf einer Hutschiene (DIN EN 60715:2001-09) mit 2 TE im Schaltschrank vorgesehen.

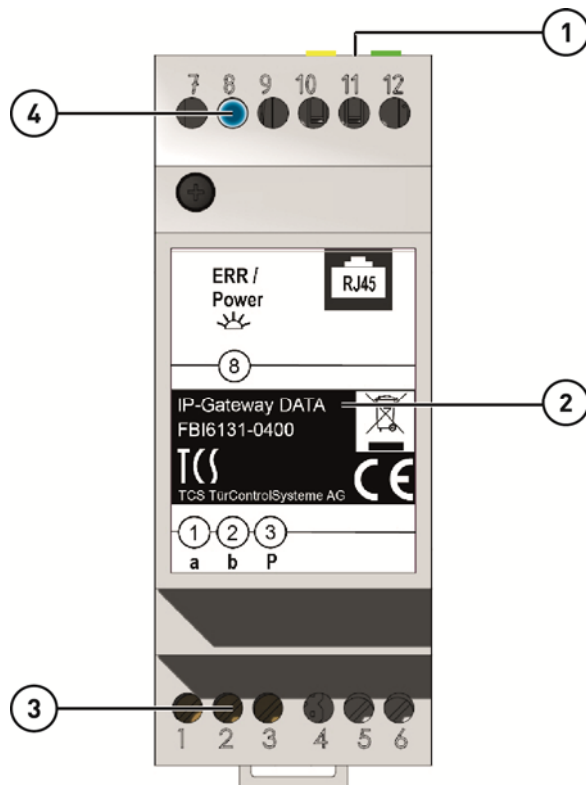


Für Anwendungen, die vom bestimmungsgemäßen Gebrauch abweichen oder über diesen hinausgehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Kurzbeschreibung

- Empfangen (POP3) und Senden (SMTP) von unverschlüsselten E-Mails
- mit der Funktion Mail-to-Message können bis zu 50 Message-Datensätze für den Versand von E-Mails und Kurzmitteilungen angelegt werden
- RSS-Feeds von bis zu 10 konfigurierbaren RSS-Adressen können empfangen und in TCS-Kurzmitteilungen umgewandelt werden
- manuelles Versenden von TCS-Kurzmitteilungen an einzelne TCS-Geräte oder -Gruppen
- Kurzmitteilungen mit max. 95 Zeichen
- E-Mail-Versand ausgelöst durch 10 verschiedene eingehende Steuerfunktionen
- Netzwerkkonfiguration: manuell und DHCP
- Konfiguration über Webinterface (passwortgeschützt)
- integrierter Protokoll-Logger (Protokollspeicher) für die jeweils letzten 100 Datensätze
- Syslog-Integration für Meldungen vom TCS:BUS und FBI6131

Geräteübersicht



- | | | | |
|---|--------------------|---|------------------------------|
| 1 | RJ45-Schnittstelle | 3 | Anschluss TCS:BUS (a, b, P) |
| 2 | Typenschild | 4 | Anzeige Betriebsbereitschaft |

Anzeige- und Bedienelemente



LED, blau

- | | |
|----------------|---|
| AUS: | Gerät außer Betrieb |
| AN: | Betriebsbereitschaft (Gerät ist in Betrieb) |
| BLINKT: | Fehler im Netzwerk oder TCS:BUS |

Technische Daten

Betriebsspannung	+26 V ± 8 %
Eingangsstrom in Ruhe	I(a) = 0,1 mA, I(P) = 20 mA
maximaler Eingangsstrom	I(Pmax) = 20 mA
Schutzart	IP30
Gehäuse	Kunststoff
	Reiheneinbaugeschäft 2 TE nach DIN 43880 für Hutschiene (DIN EN 60715)
Abmaße (in mm)	H 90 x B 35 x T 70
zulässige Umgebungstemperatur	-5 °C ... + 40 °C
Schutzart	IP20
DHCP	aktiviert
3-Drahttechnik erforderlich	

Montage und Installation

Montage



Beachten Sie bei der Wahl des Montageortes, dass das FBI6131 über ein LAN-Kabel mit dem Netzwerk verbunden sein muss.

FBI6131 auf der Hutschiene montieren

- ▶ Setzen Sie das FBI6131 auf die Hutschiene (1).
- ▶ Rasten Sie das FBI6131 mit leichtem Druck ein (2).



Prüfen Sie, ob die Verriegelung sicher eingerastet ist (Abb. 2).

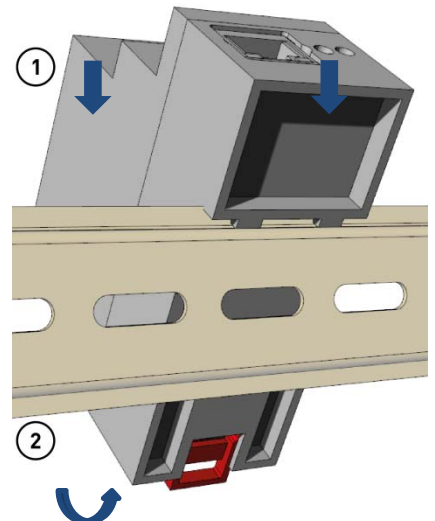


Abb. 1: Montage auf Hutschiene

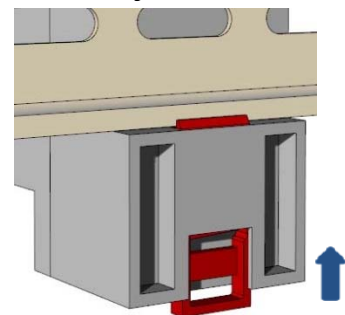


Abb. 2: Einrasten

FBI6131 von der Hutschiene demontieren:

- ▶ Drücken Sie die Verriegelung mit einem Schraubendreher nach unten (1).
- ▶ Ziehen Sie das FBI6131 von der Unterseite der Hutschiene weg (2).
- ▶ Heben Sie das FBI6131 von der Hutschiene ab.

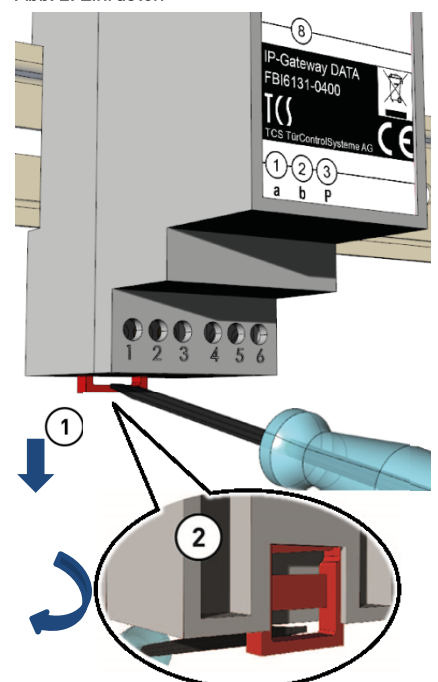


Abb. 3: Demontage

Anschließen der Leitungen

Anschlussleitungen



Zulässiger Querschnitt (Durchmesser): 0,08 ... 0,82 mm² (Ø 0,32 ... 1,0 mm)
Max. Anzahl Drähte pro Klemmenkontakt: 2 x 0,8 mm, 3 x 0,6 mm

Schließen Sie weitere Adern mit Hilfsklemmen an.
Verwenden Sie nur Anschlussleitungen aus gleichem Material und mit gleichem Durchmesser in einem Klemmenkontakt.



Verwenden Sie den mitgelieferten Schlitzschraubendreher zum Anschließen der Leitungen, um das Gerät nicht zu beschädigen.

- ▶ Isolieren Sie die Leitungen ab.
- ▶ Schließen Sie die Leitungen a, b und P gemäß Beschriftung (1) an (Abb. 4).
- ▶ Befestigen Sie die Leitungen mit dem Schlitzschraubendreher.
- ▶ Verbinden Sie die RJ45-Schnittstelle am FBI6131 und Ihr Netzwerk mit einem Patchkabel (2).



Beachten Sie das Schaltungsbeispiel auf der Seite 11.

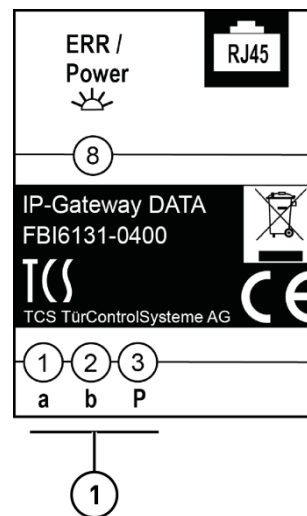


Abb. 4: Typenschild

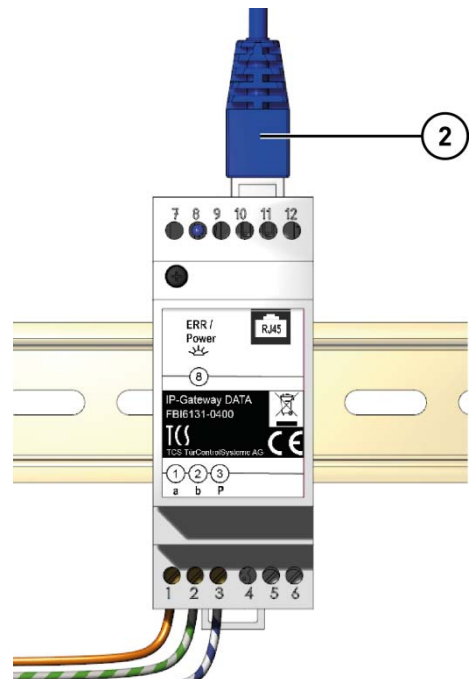


Abb. 5: Leitungen anschließen

Systemvoraussetzungen

Für einen reibungslosen Betrieb des FBI6131 sind folgende Systemvoraussetzungen notwendig:

- TCS:BUS-Anlage bestehend aus mindestens einer Außenstation und einem Versorgungs- und Steuergerät (z.B. BVS20-SG + NGV1011-0400 oder VBVS05-SG)
- TCS:BUS Video-Innenstation mit der Funktion TCS:Message
- IP-Gateway DATA FBI6131-0400
- IPv4-Netzwerk bestehend aus Ethernet Switch, Router, Netzkabel und Internetverbindung
- mit dem Netzwerk verbundener PC, Tablet oder Smartphone
- auf dem PC installierter Webbrowser z.B. Microsoft Internet Explorer 11, Google Chrome
- auf dem PC installiertes E-Mail-Programm
- E-Mail-Server/Konto mit unverschlüsseltem Datenverkehr (POP Port 110, SMTP Port 25)



Kompatibilitätsliste Webbrowser:

Webbrowser	Internet Explorer	Firefox	Chrome	Safari	Opera	iOS-Safari	Android-Browser	Android Chrome	Android-Firefox
Version ab:	11	28	21	6.1	12.1	7.0	4.4	38	32

Schaltungsbeispiel

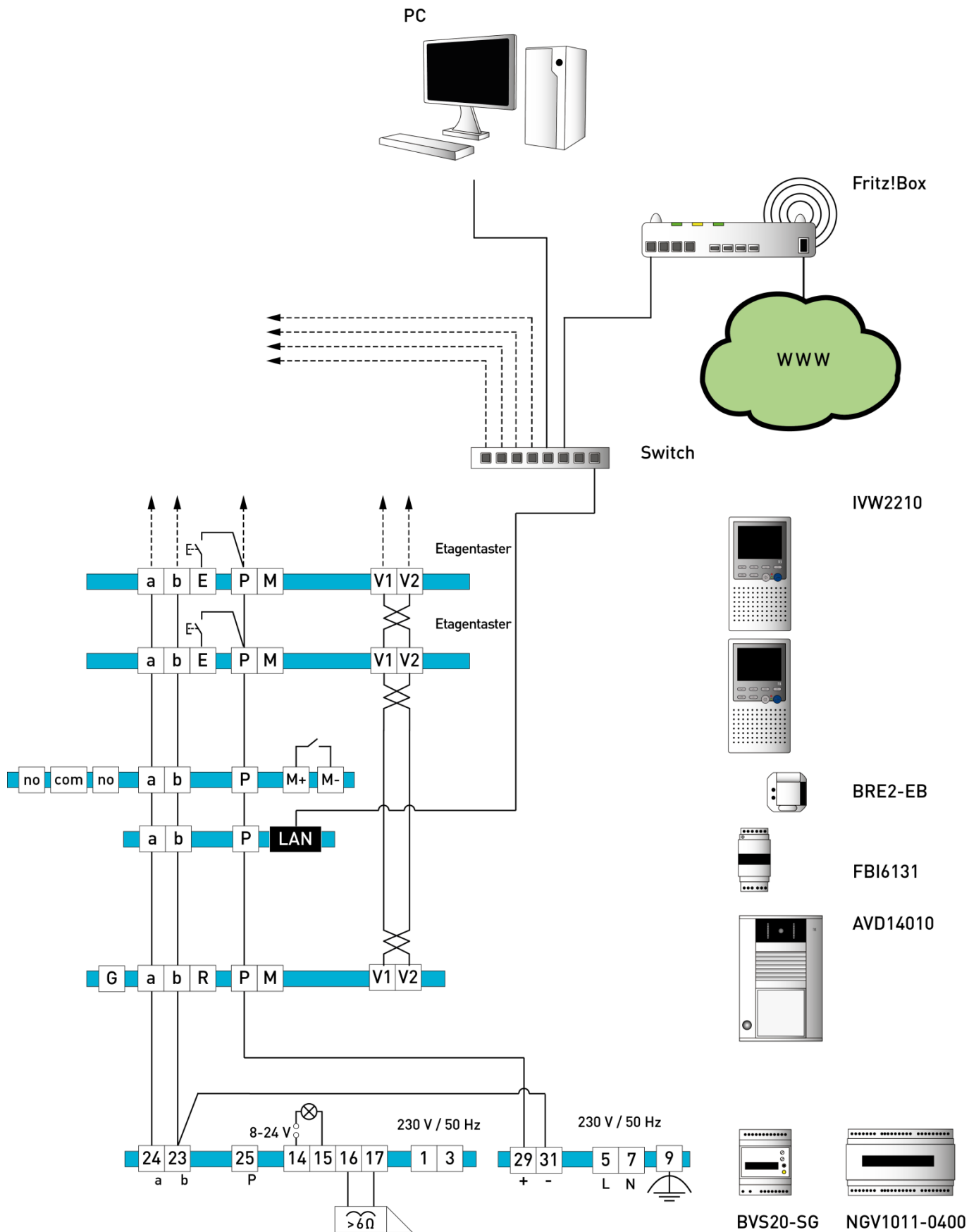


Abb. 6: Schaltplan

📖 Weitere Informationen finden Sie im TCS-Systemhandbuch. Dieses steht im Downloadbereich unter www.tcsag.de zur Verfügung.

Inbetriebnahme

Voraussetzungen

- ▶ Installieren Sie die Geräte der Anlage vollständig.
- ▶ Prüfen Sie die a-, b- und P-Ader gegeneinander auf Kurzschluss.
- ▶ Installieren Sie im Netzwerk einen Router z.B. eine Fritz!Box.
- ▶ Verbinden Sie das FBI6131 mit dem Router oder Switch.
- ▶ Verbinden Sie ein internetfähiges Gerät mit dem Netzwerk.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein.

Werkseinstellungen

Einstellungen	Werkseitige Voreinstellung
Hostname	FBI6131
IP-Adresse	DHCP aktiv
Netzmaske	255.255.255.000
Router	192.168.001.001
DNS-Server	192.168.001.001
Syslog-Server-Adresse	000.000.000.000
DHCP aktiv	ja
SNTP aktiv	ja
Zeitserver	ntp1.ptb.de
Zeitzone	UTC + 1 h Central European Time
System-Passwort	1234
Intervall E-Mail abholen	3 min
Intervall RSS-Feed abholen	3 min
automatisches Logout	15 min

Konfiguration

Die Konfiguration eines IP-Netzwerkes ist aufgrund der vielen voneinander abhängigen Parameter und Einstellungen sehr komplex und erfordert ein hohes Maß an Hintergrundwissen. Alle Konfigurationen werden im Browser-Interface eingestellt.

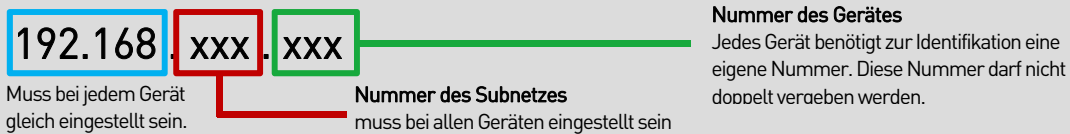


Die Konfigurationen am Netzwerk sind nur von qualifiziertem IT-Fachpersonal durchzuführen.

IP-Adressen und DHCP-Server



Jedes Gerät, das in einem Netzwerk teilnehmen soll, benötigt eine **IP-Adresse**. Damit die Geräte untereinander kommunizieren können, müssen Sie sich außerdem im selben **Subnetz** (Subnetzmaske) befinden. In Heimnetzwerken sieht das Schema in der Regel wie folgt aus:



Feste oder dynamische IP-Adressen?

Geräte, die einen Service zur Verfügung stellen, sollten eine feste IP-Adresse haben. Geräte, die nur Service anfordern, können vom DHCP-Server eine dynamische IP-Adresse zugewiesen bekommen.

Beispiel: Das Smartphone muss wissen unter welcher IP-Adresse die Außenstation erreichbar ist, um das Videobild zu empfangen. Das Smartphone kann aber eine dynamische IP-Adresse haben, da es selbst keinen Service zur Verfügung stellt.

Browser-Interface

Übersicht Schaltflächen im Browser-Interface

Symbol/Buttons	Bezeichnung	Funktion
	Speichern-Button	Klicken Sie auf <i>Speichern</i> , um Ihre Eingaben zu speichern.
	Browser Sync-Button	Klicken Sie auf <i>Browser Sync</i> , um die Geräte-Zeiteinstellung mit der Systemzeit des Rechners zu synchronisieren.
	Gerätereset-Button	Klicken Sie auf <i>Gerätereset</i> , um das Gerät neu zu starten.
	Werkseinstellungen laden-Button	Klicken Sie auf <i>Werkseinstellungen</i> , um die Werkseinstellungen zu laden.
	Hinzufügen-Button	Klicken Sie auf <i>Hinzufügen</i> , um einen „Mail to Message“-Eintrag hinzuzufügen.
	Entfernen-Button	Klicken Sie auf <i>Entfernen</i> , um einen „Mail to Message“-Eintrag zu entfernen.
	Senden-Button	Klicken Sie auf <i>Senden</i> , um eine TCS-Kurzmitteilung zu versenden.
	Anmelden-Button	Klicken Sie auf <i>Anmelden</i> . Sie werden nach korrekter Eingabe Ihres Passwortes als Administrator am Browser-Interface angemeldet.

Browser-Interface starten

- ▶ Öffnen Sie einen Internetbrowser.
- 📖 Siehe *Kompatibilitätsliste Webbrowser* Seite 10.
- ▶ Suchen Sie in Ihrem DHCP-Server (z.B. Fritz!Box) die IP-Adresse des FBI6131 (Abb. 7).
- ▶ Tragen Sie die IP-Adresse des FBI6131 in die Adresszeile Ihres Webbrowsers ein. Das Browser-Interface wird gestartet (Abb. 8).


	Werksseitig hat das FBI6131 folgende Einstellungen:	
	DHCP	aktiviert
	Benutzer- und Admin-Passwort	1234



Abb. 7: IP-Adresse FBI6131



Abb. 8: Startseite Browser-Interface

Überblick Browser-Interface

Das Browser-Interface enthält folgende Menüs:

- Startseite
- Konfiguration
 - Netzwerk
 - E-Mail
 - Mail to Message
 - RSS
 - SMS versenden
 - Log
- Info

Anmelden / Abmelden

- ▶ Klicken Sie auf das Menü *Konfiguration*.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort in das Eingabefeld *Passwort* ein.
- ▶ Klicken Sie auf *Anmelden*.
- ▶ Klicken Sie auf *Startseite*, um auf die Startseite zu gelangen.
- ▶ Klicken Sie auf *Abmelden*, um sich abzumelden.

Fehlermeldungen

Tragen Sie unzulässige Werte und Zeichen in Textfelder ein, erscheint eine Fehlermeldung mit einem Hinweis (Abb. 9).

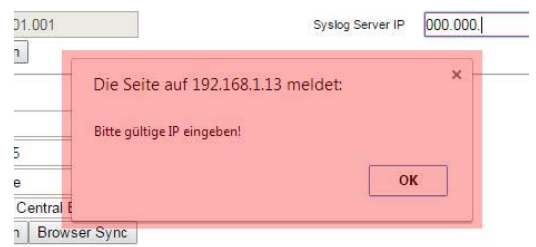


Abb. 9: Fehlermeldung

Automatischer Logout

Machen Sie innerhalb von 15 min keine Eingaben, wird die Konfiguration automatisch abgebrochen und der Benutzer abgemeldet (Abb. 10).



Nicht gespeicherte Daten gehen verloren. Geben Sie das Passwort erneut ein und setzen Sie die Konfiguration fort.

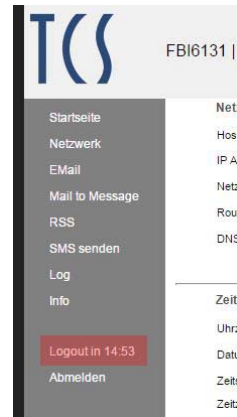


Abb. 10: Automatischer Logout

Konfiguration

Im Menü *Konfiguration* können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Netzwerk
- E-Mail
- Mail to Message
- RSS
- SMS senden

Netzwerk

Im Menü *Netzwerk* können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Netzwerkeinstellungen
- Syslog-Server
- Zeiteinstellungen
- Passwort ändern
- Systemeinstellungen (Gerätereset und Werkseinstellungen laden)

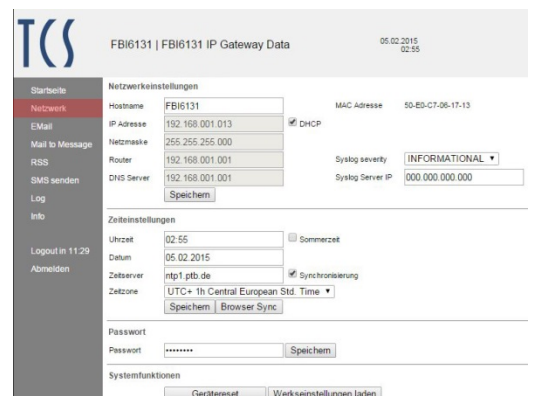


Abb. 11: Netzwerkeinstellungen

Netzwerkeinstellungen DHCP (de-) aktivieren

Deaktivieren Sie *DHCP*, wenn das FBI6131 eine feste IP-Adresse erhalten soll.

- ▶ Klicken Sie auf das Menü *Einstellungen > Netzwerk*.
- ▶ Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen *DHCP*.
- ▶ Tragen Sie in das Textfeld *IP Adresse* eine neue IP-Adresse ein.
- ▶ Klicken Sie auf *Speichern*.

Abb. 12: DHCP (de-) aktivieren



DHCP deaktiviert

Vergeben Sie für das FBI6131 eine feste IP-Adresse in Abhängigkeit des Adressbereichs von Ihrem Router (z.B. 192.168.1.203).

Tragen Sie im Textfeld *Router* und *DNS Server* die IPv4-Adresse z.B. Ihrer Fritz!Box ein.

Zeiteinstellungen

In den Zeiteinstellungen können Sie Uhrzeit, Datum, Zeitserver und Zeitzone einstellen.

Abb. 13: Zeiteinstellungen



Uhrzeit

Tragen Sie in das Textfeld *Uhrzeit* die Uhrzeit manuell ein.

Datum

Tragen Sie in das Textfeld *Datum* das aktuelle Datum ein.

Zeitserver

Tragen Sie in das Textfeld *Zeitserver* Ihren Zeitserver ein (Werkseinstellung: ntp1.ptb.de).

Ist der Haken bei *Synchronisierung* gesetzt, wird die Zeit einmal am Tag aktualisiert.

Zeitzone

Wählen Sie aus dem Drop-down-Menü Ihre Zeitzone aus.

Alternative:

Klicken Sie auf *Browser Sync*, um die Uhrzeit des FBI6131 mit der Systemzeit des Rechners zu synchronisieren.

Passwort ändern

- ▶ Tragen Sie in das Textfeld *Passwort* ein neues Passwort ein.
- ▶ Klicken Sie auf *Speichern*.

Abb. 14: Passwort ändern



Das Passwort muss aus mindestens 4 Zeichen bestehen.

Systemfunktionen

- ▶ Klicken Sie auf *Gerätereset*, um das Gerät neu zu starten.



Nicht gespeicherte Einstellungen gehen verloren.

- ▶ Klicken Sie auf *Werkseinstellungen*, um die Werkseinstellungen zu laden.



Alle Einstellungen werden zurückgesetzt.

E-Mail

Im Menü *E-Mail* können Sie Ihren Mail-Clients konfigurieren sowie die TCS-Steuerfunktionen festlegen, die das Senden einer E-Mail auslösen.

Mail-Clients konfigurieren:

Mailadresse

- ▶ Tragen Sie im Textfeld *Mailadresse* Ihre Mailadresse ein.
- ▶ Tragen Sie in das Textfeld *Ausgangs-* und *Eingangsserver* Ihre Serverdaten ein.
- ▶ Tragen Sie in die Textfelder *Benutzername* und *Passwort* Ihre Zugangsdaten ein.
- ▶ Wählen Sie aus dem Drop-down-Menü *Intervall* das Zeitintervall aus, in dem E-Mails abgerufen werden sollen.



Es werden max. 6 E-Mails pro Intervall abgerufen.

- ▶ Klicken Sie auf *Speichern*.



Alle kostenlosen E-Mail-Anbieter lassen keinen unverschlüsselten Datenverkehr zu.

Konfiguration Steuerfunktion zum Senden einer E-Mail:

- ▶ Tragen Sie in das Textfeld *Funktion* die Steuerfunktion ein.
- ▶ Tragen Sie in das Textfeld *Empfänger* die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.
- ▶ Tragen Sie in das Textfeld *Text* eine Nachricht ein, die der E-Mail-Empfänger erhalten soll.
- ▶ Klicken Sie auf *Speichern*.



Sie können max. 10 Steuerfunktionen konfigurieren.

Systemfunktionen

Gerätereset

Werkseinstellungen laden

Abb. 15: Systemfunktionen

The screenshot shows the TCS web interface. At the top, it displays 'FBI6131 | FBI6131 IP Gateway Data' and the date '05.02.2015 13:29'. The main content area is titled 'Mail-Einstellungen' and 'Konfiguration des Mailclients'. It contains several input fields: 'Mailadresse' (muser@muser.de), 'Ausgangsserver' (smtp.mail.muser.de), 'Benutzername' (musermann), 'Intervall' (3min), and 'Eingangsserver' (pop.mail.muser.de). There is a 'Passwort' field with masked characters and a 'Speichern' button. Below this, there is a section for 'Steuerfunktionen auf dem TCS-Bus lösen das Senden der Email aus.' which contains a table with 5 rows. Each row has columns for 'Nr.', 'Funktion', 'Empfänger', and 'Text'. The 'Text' column contains 'Controfunction 1' through 'Controfunction 5'. A 'Speichern' button is located at the bottom of the table.

Nr.	Funktion	Empfänger	Text
1:	10	musermann@musermail.de	Controfunction 1
2:	11	musermann@musermail.de	Controfunction 2
3:	12	musermann@musermail.de	Controfunction 3
4:	13	musermann@musermail.de	Controfunction 4
5:	14	musermann@musermail.de	Controfunction 5

Abb. 16: E-Mail-Einstellungen

Mail-to-Message

Im Menü *Mail to Message* können Sie TCS:BUS-Empfänger festlegen, die eine Nachricht über ein E-Mail-Programm (z.B. Outlook) erhalten sollen.

Eine Klartext E-Mail mit identischer *Betreffzeile* löst das Senden einer TCS-Kurzmitteilung aus.

Mail-to-Message-Einträge

Betreff:

- ▶ Tragen Sie in das Textfeld *Betreff* einen eindeutigen Text ein. Dieser Text muss sich im *Betreff* des E-Mail-Programms wiederholen.
- ▶ Wählen Sie aus dem Drop-down-Menü *Typ* einen Empfängertyp aus.
- ▶ Tragen Sie in das Textfeld *Adresse* die Adresse des Empfängers ein.

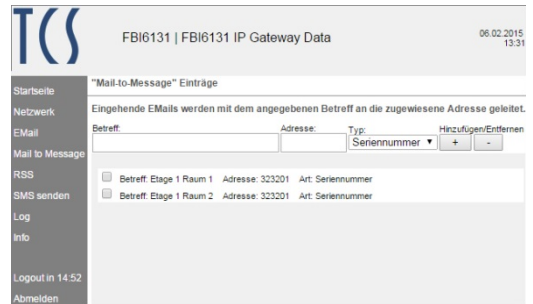


Abb. 17: E-Mail-Einstellungen



Typ *Seriennummer*:

- ▶ Tragen Sie in das Textfeld *Adresse* die Seriennummer der Innenstation ein. Die E-Mail wird nur an einen Empfänger weitergeleitet.

Typ *Gruppe*:

- ▶ Tragen Sie in das Textfeld *Adresse* die Kurzmitteilungsgruppe der Innenstationen ein (Abb. 18). Die E-Mail wird nur an die Empfänger derselben Kurzmitteilungsgruppe weitergeleitet.

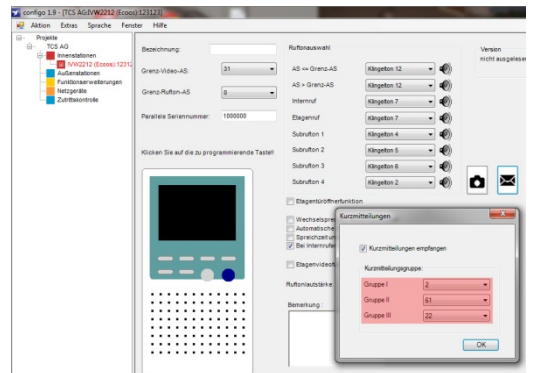


Abb. 18: Kurzmitteilungsgruppen

- ▶ Klicken Sie auf *Hinzufügen*. Der Eintrag wird gespeichert.



Eintrag löschen:

- ▶ Setzen Sie einen Haken in das Kontrollkästchen vor einem Eintrag.
- ▶ Klicken Sie auf *Entfernen*. Der Eintrag wird gelöscht.

Einstellungen für RSS-Feeds

Im Menü *RSS* können Sie 10 RSS-Adressen konfigurieren. Die RSS-Nachrichten werden nach Ablauf einer voreingestellten Zeit abgerufen.



Folgende RSS-Standards ohne HTML-Erweiterung werden unterstützt:

- RSS 0.8 bis 2.0
- ATOM

- ▶ Wählen Sie aus dem Drop-down-Menü *Intervall* das Zeitintervall aus, in dem die RSS-Nachrichten abgerufen werden sollen.

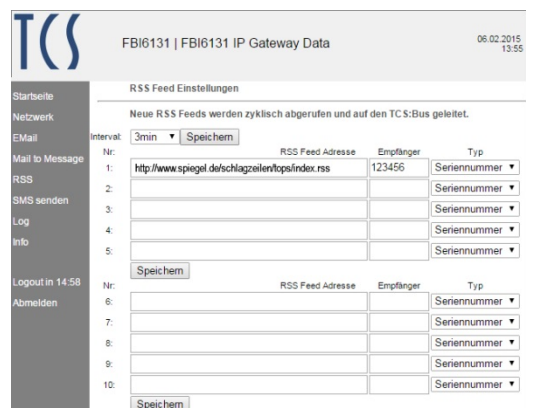


Abb. 19: RSS-Einstellungen

- ▶ Klicken Sie auf *Speichern*.
- ▶ Tragen Sie in das Textfeld *RSS Feed Adresse* die Adresse ein.
- ▶ Wählen Sie aus dem Drop-down-Menü *Typ* einen Empfängertyp aus.
- ▶ Tragen Sie in das Textfeld *Empfänger* die Adresse des Empfängers ein.



Typ *Seriennummer*:

- ▶ Tragen Sie in das Textfeld *Adresse* die Seriennummer der Innenstation ein. Die RSS-Nachricht wird nur an einen Empfänger weitergeleitet.

Typ *Gruppe*:

- ▶ Tragen Sie in das Textfeld *Adresse* die Kurzmitteilungsgruppe der Innenstationen ein (Abb. 20). Die RSS-Nachricht wird nur an die Empfänger mit derselben Kurzmitteilungsgruppe weitergeleitet.

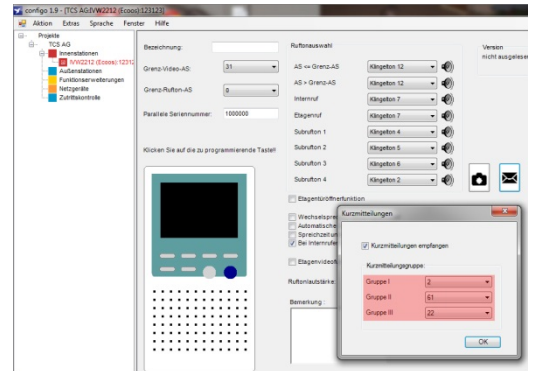


Abb. 20: Kurzmitteilungsgruppen

- ▶ Klicken Sie auf *Hinzufügen*. Der Eintrag wird gespeichert.

SMS senden

Im Menü *SMS senden* können Sie direkt über die Browser-Konfiguration TCS-Kurzmitteilungen versenden.



Im Menü *Mail to Message* müssen Empfänger konfiguriert sein.

- ▶ Tragen Sie in das Textfeld *SMS senden* Ihre Nachricht ein.
- ▶ Wählen Sie aus dem Drop-down-Menü den einen Empfänger aus, den Sie zuvor im Menü *Mail to Message* konfiguriert haben.
- ▶ Klicken Sie auf *Senden*.



Sie können Nachrichten mit max. 95 Zeichen versenden.

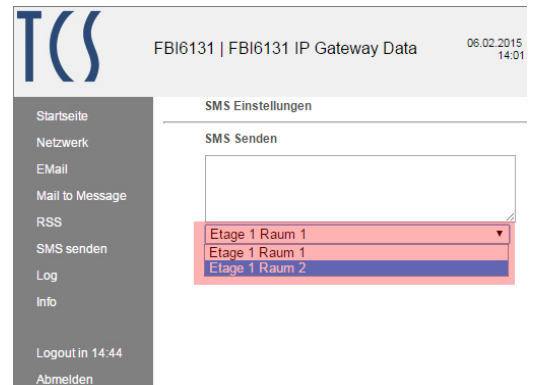


Abb. 21: SMS-Einstellungen

Log

Im Menü *Log* (Datenlogger) können Sie sich die letzten 100 Busprotokolle mit Datum und Uhrzeit anzeigen lassen.



Die Protokolldateien des Datenloggers können für Servicezwecke vom TCS-Kundendienst ausgewertet werden. Für eine dauerhafte Aufzeichnung der Busprotokolle ist aber Syslog zu empfehlen.

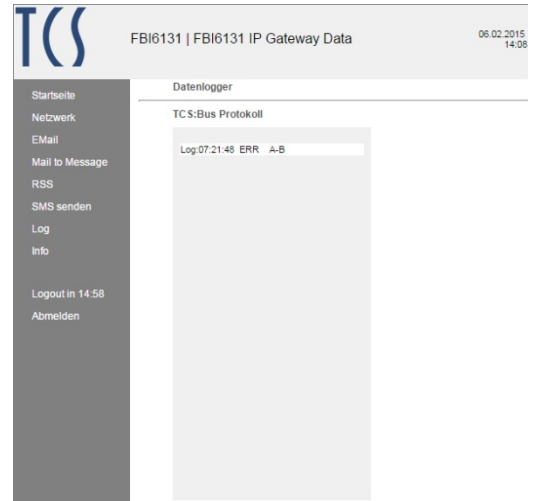


Abb. 22: Datenlogger

Info

Im Menü *Info* können Sie sich den aktuellen Softwarestand des FBI6131 anzeigen lassen.

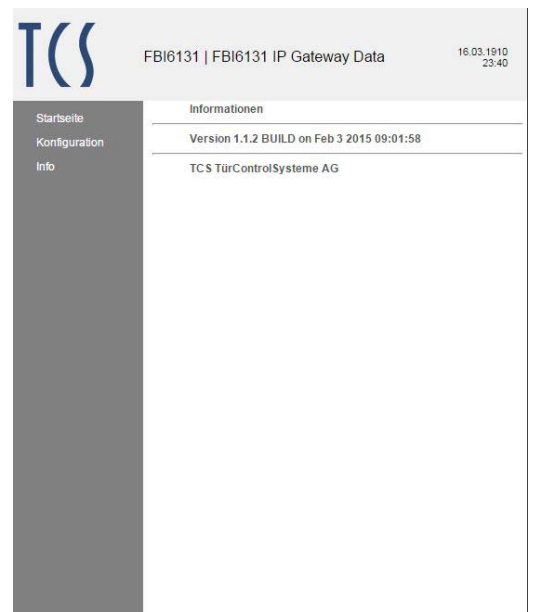


Abb. 23: Info

Glossar

DHCP	Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol. DHCP weist Geräten im Netzwerk die entsprechende Konfiguration (u.a. IP-Adresse, DNS-Server, Gateway) automatisch durch einen Server zu.
DNS-Server	Das Domain Name System (DNS) ist einer der wichtigsten Dienste im IT-Netzwerk. Es übersetzt z.B. den Namen einer Webseite in eine IP-Adresse. Seine Hauptaufgabe ist die Beantwortung von Anfragen zur Namensauflösung.
Gruppe	In der TCS-Innenstation festgelegte Kurzmitteilungsgruppe.
IP-Adresse	Die IP-Adresse bezeichnet die Adresse eines Computers oder Geräts in einem IP-Netzwerk. Mit Hilfe von IP-Adressen können sich alle im Netzwerk verbundenen Computer/Geräte erkennen und Daten in beide Richtungen weiterleiten. Zur Vermeidung von Konflikten darf jede IP-Adresse im jeweiligen Netzwerk nur einmal vergeben werden. IP-Adressen können als feste Adressen vergeben werden, sodass sie stets gleich bleiben, oder über DHCP dynamisch (und automatisch) zugewiesen werden. Jede IP-Adresse besteht aus vier Gruppen (oder Quads) von Dezimalziffern, die jeweils durch Punkte voneinander getrennt werden, z. B. 192.168.1.1. Jeder Teil der Adresse stellt unterschiedliche Informationen dar. Ein Teil steht für die Netzwerknummer oder -adresse und ein anderer für die Adresse des lokalen Computers.
Klartext E-Mail	Eine unverschlüsselte E-Mail.
MAC-Adresse	Die MAC-Adresse (Media-Access-Control-Adresse) ist die Hardware-Adresse jedes einzelnen Netzwerkadapters, die zur eindeutigen Identifikation des Gerätes in einem Rechnernetz dient.
Netzmaske (Subnetz und Subnetzmaske)	Als Subnetz wird ein identifizierbarer separater Teil des Netzwerks einer Organisation bezeichnet. Ein Subnetz repräsentiert oft alle Computer an einem geographischen Standort, in einem Gebäude oder in demselben LAN. Durch die Unterteilung eines Netzwerks in Subnetze kann jedes Subnetz über dieselbe, gemeinsam genutzte Netzwerkadresse mit dem Internet verbunden werden. Die Subnetzmaske ist der Bestandteil der IP-Adresse, anhand derer ein Netzwerkrouter das Subnetz identifiziert, in das ein Datenpaket übertragen werden soll. Die Subnetzmaske erspart es dem Router, die gesamte IP-Adresse von 32 Bit abzarbeiten; er verarbeitet nur die von der Maske bestimmten Bits.
Router	Gerät, das den nächsten Netzwerkknoten bestimmt, an den ein Paket auf seinem Weg zum Zielteilnehmer geleitet werden soll. Der Router erstellt oder pflegt eine spezielle Routingtabelle, die darüber Aufschluss gibt, wie bestimmte Zielorte am besten zu erreichen sind. Zuweilen ist der Router im Netzwerk-Switch integriert.
RSS-Feed	RSS-Feeds steht für Rich Site Summary, ab Version 2.0 Really Simple Syndication-Feed. RSS-Feeds werden dafür genutzt, Informationen schnell und unkompliziert über das Internet zu verbreiten. Wenn ein Benutzer einen RSS-Channel abonniert hat, sucht der Client in regelmäßigen Abständen beim Server nach Aktualisierungen im RSS-Feed.
Seriennummer	Alle Systemkomponenten am TCS:BUS besitzen eine einmalige, unveränderbare, sechsstellige Seriennummer. Mit ihr wird das ausgewählte Gerät angesprochen.
TCS:Message	TCS-Kurzmitteilungen maximal 95 Zeichen möglich.

Steuerfunktion	Neben den festen TCS:BUS-Protokollen (z.B. Licht oder Türöffner) können freie Steuerfunktionen verwendet werden, um beliebige Funktionen auszuführen.
Syslog	Zur Übertragung von Status-, Fehler-, Alarm- und sonstigen Meldungen von Servern und Netzwerkkomponenten an den Protokollierungsserver. Mit Syslog wird einerseits das Protokoll und andererseits auch das Programm bezeichnet, um Ereignismeldungen zu generieren, entgegenzunehmen, weiterzuleiten oder zu speichern. Prinzipiell erfolgt die Übertragung von Syslog-Meldungen im Klartext.
Syslog Server IP	Die hier angegebene IP-Adresse kann zur Weiterleitung von Systeminformationen an einen Syslog-Server verwendet werden. Ist hier die IP 000.000.000.000 eingestellt, ist der Modus deaktiviert. Tragen Sie den Namen/die IP-Adresse des Servers ein, auf dem die Protokoll-dateien des Datenloggers gespeichert werden sollen.
Zeitserver	Gibt einen im Netzwerk oder Internet befindlichen Dienst an, welcher die Zeit und das Datum vorgibt (Vorauswahl Zeitserver PTB Braunschweig). Ist der Haken bei Synchronisierung gesetzt, wird die Zeit einmal am Tag aktua-lisiert.

Reinigung



ACHTUNG! Funktionsverlust durch Kurzschluss und Korrosion.

Wasser und Reinigungsmittel können in das Gerät eindringen. Elektronische Bauteile können durch Kurzschluss und Korrosion beschädigt werden.

Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser und Reinigungsmitteln in das Gerät. Reinigen Sie die Innenstation mit einem trockenen oder angefeuchteten Tuch.



ACHTUNG! Beschädigung der Geräteoberfläche.

Aggressive und kratzende Reinigungsmittel beschädigen die Oberfläche.

Verwenden Sie keine aggressiven und kratzenden Reinigungsmittel. Entfernen Sie stärkere Verschmutzungen mit einem pH-neutralen Reinigungsmittel.

- ▶ Reinigen Sie die Außenstation mit einem trockenen oder leicht feuchten Tuch.
- ▶ Stärkere Verschmutzungen entfernen Sie mit einem milden Haushaltsreiniger.

Konformität



Konformitätserklärungen sind abrufbar unter www.tcsag.de/download/konformitaetserklaerungen, Downloads, Handelsinformationen.



Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.

Entsorgungshinweise



Entsorgen Sie das Gerät getrennt vom Hausmüll über eine Sammelstelle für Elektronikschrott. Die zuständige Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.



Entsorgen Sie die Verpackungsteile getrennt in Sammelbehältern für Pappe und Papier bzw. Kunststoff.

Gewährleistung

Wir bieten Elektrofachkräften eine **vereinfachte Abwicklung** von Gewährleistungsfällen an.

- Wenden Sie sich direkt an die **TCS HOTLINE** unter **04194 9881-188**.
- Unsere **Verkaufs- und Lieferbedingungen** finden Sie unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen und in unserem aktuellen Produktkatalog.

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere

TCS HOTLINE 04194 9881-188

Hauptsitz

TCS TürControlSysteme AG, Geschwister-Scholl-Str. 7, 39307 Genthin
Tel.: 03933/879910 FAX: 03933/879911 www.tcsag.de

Technische Änderungen vorbehalten.

TCS Hotline Deutschland

Tel.: 0 41 94/ 9 88 11 88 FAX: 0 41 94/ 9 88 129 Mail: hotline@tcsag.de

Ausgabe: 12/2015
PI_FB16131-0400 2A